

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0417 - Puppenspiele für das Haushaltsjahr 2010**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss Kunst und Kultur	09.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	22.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	25.11.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NW in Höhe von 165.000 € im Teilplan 0417 – Puppenspiele in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2010.

Der überplanmäßige Bedarf wird durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 0412 – Historisches Archiv – in der Teilplanzeile 16 gedeckt.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 165.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Puppenspiele benötigen im Haushaltsjahr 2010 165.000 € überplanmäßige Aufwandsermächtigungen, die sich aus den bereits entstandenen zahlungswirksamen Aufwendungen vorliegender Rechnungen zuzüglich weiterer, bis zum Jahresende voraussichtlich anfallender Aufwendungen zusammensetzen.

Bereits in den vergangenen Jahren bestand bei den Puppenspielen ein strukturelles Defizit von rd. 100.000 €/ Jahr. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2010/2011 gab es Überlegungen, durch Umschichtungen innerhalb des Kulturetats, dieses Defizit auszugleichen. Die bekannt schwierige finanzwirtschaftliche Situation ergab jedoch keinen ausreichenden Spielraum zum Ausgleich. Stattdessen ist der Mehrbedarf, bedingt durch weitergehende Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, auf insgesamt 165.000 € angewachsen.

Bei der ermittelten Summe handelt es sich um Aufwendungen, die zwingend zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs benötigt werden. Die genannte Summe wurde unter Berücksichtigung aller möglichen Einsparungen ermittelt.

Der überplanmäßige Bedarf wird durch Wenigeraufwendungen im Teilplan 0412 – Historisches Archiv, in der Teilplanzeile 16 gedeckt. Die geplanten Aufwandsermächtigungen für Reisekosten werden vom Historischen Archiv in 2010 nicht in voller Höhe benötigt, da es zu Verzögerungen in der Personalgewinnung gekommen ist.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Ein Ratsbeschluss in der Sitzung am 25.11.2010 ist dringend erforderlich, damit weitere Kosten wie Skontoverluste, Mahngebühren, Verzugszinsen usw. vermieden werden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**